

Darüber hinaus gilt seine Liebe der Ensemblerarbeit (Vokalensemble Collegium Canticum München, Vokalensemble Pévernage), und er blickt auf langjährige Erfahrung bei renommierten Münchner Chören zurück (darunter Münchner Motettenchor St. Matthäus und Philharmonischer Chor München, Kulturzentrum am Gasteig; gegenwärtig Projektchor Arcis-Vocalisten).

Benedikt Stengel, Violoncello, spielt seit seinem sechsten Lebensjahr Cello. Seine Ausbildung erhielt er zunächst von Meinhard Holler. 2024 wechselte er in die Klasse von Clemens Weigel. Außerdem erhielt er Meisterunterricht von David Grigorian und Boza Sarammandic. Er erreichte mehrmals den Landeswettbewerb Jugend musiziert Bayern (Solo und Duo). Er ist Mitglied im Jugendensemble für neue Musik in Bayern (JUMBLE) und im Bayerischen Landesjugendorchester (BLJO).

Ulrike Zeitler, Klavier, wurde u.a. in München von Hildegard Müller-Besemann ausgebildet. Ursprünglich aus der Liedbegleitung kommend hat sie sich ein breites Repertoire weltlicher und geistlicher Musik verschiedener Epochen erarbeitet. Dem deutschen Klavierlied der Romantik galt über 25 Jahre ihre besondere Liebe. Daneben hat sie aber immer auch mit Streichern und Bläsern in diversen Ensembles gespielt. In den letzten Jahren hat sich ihr Schwerpunkt mehr und mehr auf instrumentale Kammermusik verlegt und auf das Klavierspiel im vierhändigen Duo.

Adventliche Abendmusik mit Werken von Bach, Telemann u.a.

St. Thomas, Aula
Cosimastr. 204
81927 München

Bariton
Violine
Violoncello
Klavier

Musik unterschiedlichster Couleur komponiert von Frauen

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Sonate für Violine u. B. c. BWV 1021

Adagio

Vivace

Largo

Presto

“Erleucht`auch meine finstre Sinnen”

Arie für Bass aus dem Weihnachtsoratorium

BWV 248

Aus der **Cello-Suite Nr. 3 C-Dur** BWV 1009

Prelude

Allemande

Courante

Sarabande

“Jesus bleibt meine Freude”

Aus der Kantate “Herz und Mund und Tat und

Leben” BWV147

Johann Christian Bach (1735-1782)

Sonate II für Klavier und Violine op. XVI

Allegretto

Andante grazioso

----- Pause -----

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

“Ich schaue bloß auf Gottes Güte“

TWV 1:859

“Ich schaue bloß auf Gottes Güte”

Rezitativ: “Ja, wohl dem.”

“Ewig treuer Freund der Seelen”

Anton Bruckner (1824-1896)

O du liebes Jesuskind

Max Reger (1873-1885)

O Jesu Christ, wir warten dein

Antonio Vivaldi (1678-1741)

Sonate VIII G-Dur für Violine u. b.c.

Op. 2, Nr. 8, RV 23

Preludio Largo

Giga Presto

Corrente Allegro